

Vorwort

Die Beratung von krisen- oder sogar insolvenzbedrohten Unternehmen ist aufgrund der Komplexität der zugrundeliegenden Vorschriften, der wirtschaftlichen Tragweite der zu treffenden Entscheidungen sowie des meist auf allen Beteiligten lastenden, außerordentlichen Zeitdrucks eine nicht zu unterschätzende Aufgabe. Insbesondere das Insolvenzrecht mit seinen erheblichen Besonderheiten kann sich bei deren Unkenntnis schnell zu einem Quell diverser Folgeprobleme bis hin zu einem Haftungsfall entwickeln. Zusätzlich erfahren die für Krise und Insolvenz einschlägigen Normen fortlaufend und mit hoher Dynamik erhebliche Veränderungen, sodass sowohl für Unternehmer als auch Berater ein aktueller Überblick gleichermaßen unerlässlich ist. Erst kürzlich und in weiten Teilen bereits mit Wirkung zum 01.01.2021 hat der Gesetzgeber mit dem Gesetz zur Fortentwicklung des Sanierungs- und Insolvenzrechts (SanInsFoG) umfangreiche Neuerungen in diesem Bereich vorgenommen. Kernbestandteil des SanInsFog ist dabei die Einführung des Gesetzes über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen (StaRUG). Das über 100 Paragraphen zählende, vollständig neu geschaffene Gesetzeswerk enthält verschiedene, diffizile Instrumente zur frühzeitigen Verhinderung möglicher Unternehmensinsolvenzen im Wege der insolvenzabwendenden Sanierung. Darüber hinaus hat der Gesetzgeber die Insolvenzordnung an entscheidenden Stellen weiterentwickelt (z.B. §§ 15a, 15b InsO) und zentrale Vorschriften konkretisiert (z.B. §§ 18, 19 InsO). Verkomplizierend tritt hinzu, dass der Gesetzgeber die Instrumente des Insolvenz- und Sanierungsrechts seit Beginn der COVID-19-Pandemie teilweise außer Kraft gesetzt, bzw. umfangreich modifiziert hat und sich nunmehr gezwungen sieht, diese Aufhebungen auf dem Rückweg zum wirtschaftlichen „Normalbetrieb“ schrittweise abzubauen. Vor diesem Hintergrund und unter – größtmöglicher – Ausblendung der auf diesem Gebiet vorhandenen, schier grenzenlosen juristischen (Spezial-)Fragen wollen die Verfasser dem Leser mit ihrem Buch einen ersten, aktuellen Überblick über die wesentlichen Grundlagen sowie die drohenden Fallstricke bei der Beratung eines wirtschaftlich angeschlagenen, bzw. insolventen Unternehmens geben.

Hennef, im Dezember 2021

Michael Merten/Alexander Orlowski